



Zürich, anfangs Juni 1919.

An die Jugendgruppen, Knabenabteilungen, Jüngerer Abteilungen und Pfadfinder der Christlichen Vereine junger Männer und Evangelischen Jünglingsvereine der deutschen Schweiz, sowie an uns verwandte Jugendgruppen und Jugendbünde!

Liebe Freunde!

Zur

## II. Landsgemeinde der Jugendgruppen der C. V. J. M.

der deutschen Schweiz

laden wir Euch Jüngliche und die Freunde unserer Jugendarbeit herzlich ein. Unsere Tagung soll Samstag und Sonntag, den 19. und 20. Juli 1919 in Regensberg stattfinden. — Wiederum ist es das aussichtsreiche, idyllisch gelegene Bergstädtchen des Zürcher Unterlandes, in dessen Mauern und auf dessen waldumsäumten Matten wir uns zusammensfinden wollen zu ernster Beratung, zu froher Geselligkeit und zur Pflege und Festigung edler Freundschaftsbande. Die Zeiten sind ernst, in denen wir leben und sie fordern gebieterisch von uns, daß wir uns zusammenscharen um das Panier unseres Meisters und Erlösers Christus. Nur in diesem Zeichen wird jeder Einzelne von uns siegen über das Böse in seinem eigenen Herzen und zu einer frohen Jugend und zu einem wertvollen Leben im Dienste tätiger Bruderliebe gelangen können. Nur in diesem Zeichen liegt aber auch für uns Jüngliche der Sieg über alle Mächte der Finsternis, die in dieser Zeit herrschen, da sind für uns die umgestaltenden, welterneuenden Kräfte. Es muß ein neues gepflügt werden, wenn es aufwärts gehen soll in unserer Welt und da müssen wir alle mithelfen an unserer großen Zukunftsaufgabe, aber wir können sie nur dann lösen, wenn Kräfte, die aus Gott fließen, uns erfüllen und treiben. So scharf Euch denn zusammen Ihr Freunde und Kampfgenossen aus allen Gauen unseres Vaterlandes, dort oben in Regensberg wollen wir uns ausrüsten und stärken lassen zu ernster, tapferer Weiterarbeit, dort wollen wir uns aufs neue erfüllen lassen von Gottes Geist, zu hoffnungsfreudigem, unentwegtem Vorwärtsschreiten.

Die gastliche Bevölkerung Regensbergs freut sich auf unser Kommen und nimmt tatkräftigen Anteil an unsern Vorbereitungen; es ist für genügend Quartier im Stroh gesorgt und alle organisatorischen Anordnungen werden auf das Sorgfältigste getroffen werden.

Darum sei unsere Losung: **Auf nach Regensberg!**

Kommt in Scharen Ihr Freunde, kommt mit einem Herzen voll Jugendlust, mit jener heiligen Begeisterung für die Sache unseres Meisters, zu der nur ein jugendliches Herz fähig ist und laßt uns die Bande der Freundschaft und Kampfesgemeinschaft festigen zu neuem siegesgewissem Weiterbauen am Kommen des Reiches Gottes unter der Jugend unserer Zeit.

Wir grüßen Euch und rufen Euch zu: Seid herzlich willkommen in Regensberg.

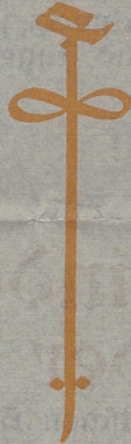
### Das Jugendkomitee der C. D. J. M.

Der Präsident:

Karl Egli.

Der Jugendsekretär:

Fb. Stuß.



## Tagesordnung

(Die Landsgemeinde findet bei jeder Witterung statt).

**Samstag, den 19. Juli** von nachmittags 3 Uhr an Empfang und Quartierbezug der einrückenden Gäste.

7 Uhr Nachteffen.

8 Uhr **Eröffnung** der Landsgemeinde auf dem Schloßplatz. Kurze Ansprachen, Gesang, Deklamation, Vorträge des Posaunenchores Korbas-Freienstein.

10 Uhr Lichterlöschen.

**Sonntag, den 20. Juli** 5.30 Uhr Tagwache und Herrichten der Kantonnemente.

6 Uhr Frühstück.

6.30 Uhr Delegiertenversammlung.

8.30 Uhr **Landsgemeinde-Gottesdienst.**

a) für 15–20 jährige auf der Landsgemeinde-Wiese.

Ansprache von Herrn Pfarrer Fritz Hoch, Bülach.

Thema: **Einer ist euer Meister, Christus!**

b) für 12–14 jährige beim Chalet unterhalb der Landsgemeindewiese.

Referent: Herr Pfarrer Ernst Hauri, Turbenthal.

Thema: **Was soll aus uns werden?**

9.15 Uhr Erfrischungspause.

10.15 Uhr **Landsgemeinde-Versammlung.**

Ansprache von Herrn Pfarrer Hans Anstein, Basel.

Thema: „Ich und Du,“ die soziale frage im Jugendleben.

Freie Aussprache für jeden Landsgemeindebesucher.

11.30 Uhr Mittagessen.

1 Uhr **Volksspiele, Musik- und Gesangsvorträge.**

3.30 Uhr **Feierlicher Schluß der Tagung**, hernach Heimmarsch der Gruppen u. Abteilungen.

## Allgemeine Mitteilungen

Das Quartierbüro befindet sich in der Krone. Die Teilnehmerkarten werden am Samstag von 3–7.30 Uhr im Schulhaus Paterre ausgegeben. Das Büro und Sitzungszimmer des Komitees befindet sich in der Krone. Telefon Nr. 35.

Nach Ankunft in Regensberg melden sich die Vereine wie die einzelnen Besucher im Schulhaus, Paterre, zum Bezug der Teilnehmerkarten. Die **Teilnehmerkarte** kostet für die Mitglieder der Knabenabteilung (12–14 jährige) 75 Rp., für alle übrigen Mitglieder von Jugendgruppen Fr. 1.50 und berechtigt zum Bezug von Suppe zum Nachteffen und zum Frühstück, sowie für ein Nachtlager. Für weitere

**Verpflegung**, auch für das Mittagessen am Sonntag sorgt jede Abteilung oder jeder einzelne Besucher selbst. Brot oder Brotkarten sind mitzubringen. Die Fassungen für die Suppe am Abend und am Morgen erfolgen auf Anordnung der Verpflegungskommission kantonnementsweise. Für Fassungsgeschirr ist gesorgt, hingegen muß jeder Teilnehmer eigenes Geschirr mitbringen.

Die **Kantonnements** werden vom Quartierbüro angewiesen. Jedes hat einen Chef, der vom Organisationskomitee bestimmt wird. Den Weisungen des Kantonnementschefs, wie auch den Anordnungen der verschiedenen Chargierten ist unbedingt Folge zu leisten. In den Kantonnements darf nicht geraucht und in der Nähe der Häuser nicht abgekocht werden.

Es stehen für ältere Freunde eine Anzahl Betten zur Verfügung. Wer ein solches wünscht, hat dies auf seiner Anmeldung zu bemerken und Fr. 1.50 für das Nachlager extra zu entrichten. Im Allgemeinen findet die Kantonnierung in Scheunen auf Stroh statt. Wolldecken sind mitzubringen.

Die **Anmeldung** zur Teilnahme an der Landsgemeinde hat unter Benützung des beiliegenden Anmeldeformulars bis spätestens 10. Juli an die Geschäftsstelle des Jugendkomitees der C. D. F. M., Sihlstraße 33, Zürich 1 zu erfolgen.

Zur **Delegiertenversammlung** am Sonntag früh haben die Jugendgruppen unserer C. D. F. M. das Recht, je 1-2 offizielle Delegierte abzuordnen. Die Jugendgruppen haben bei der Anmeldung ihrer Abteilung den oder die Delegierten namentlich aufzuführen, worauf jedem die Traktandenliste direkt zugesandt wird. Die Delegierten haben bei ihrer Ankunft in Regensberg ihren Ausweis vorzuzeigen, damit ihnen besondere Teilnehmerkarten verabreicht werden können. Nur Delegierte haben Stimmrecht.

Die **Pfadfinder** erscheinen in Uniform.

Die **Leitung** der Landsgemeinde liegt in den Händen des Präsidenten des Jugendkomitees, Sekretär K. Egli, Zürich und des Jugendsekretärs J. Stutz, Basel. Das Landsgemeindebüro wird gebildet aus den Freunden W. Egli, K. Kull, H. Stricker und E. Wehrli. Das Organisationskomitee trägt rot-weiße Rosetten.

**Bahnstation** für Regensberg ist Dielsdorf an der Linie Oerlikon-Oberglatt-Niederweningen gelegen.

Es werden gedruckte **Landsgemeinde-Lieder** zu 10 Rp. im Quartierbüro abgegeben. Die **Landsgemeinde-Karte** wird zu 10 Rp. das Stück verkauft. Die Zeichnung stammt aus der Hand eines Basler-Freundes.

